

Hessenweites Vernetzungstreffen  
migrantischer Selbstorganisationen  
am 20.11.2021, Offenbach



„Corona - danach  
und mittendrin“

Migrantische  
Selbstorganisationen  
als Dialog- und  
Kooperationspartner  
von Politik und  
Zivilgesellschaft





# Corona - danach und mittendrin

Migrantische Selbstorganisationen sind wichtige und unverzichtbare zivilgesellschaftliche Akteure in einer Migrationsgesellschaft. Mit Ihrem Engagement setzen sie sich für die Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ein und fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt, auch in Krisenzeiten.

Die gesamtgesellschaftlichen Folgen der Pandemie werden noch über Jahre hinweg spürbar sein. Zu den großen Verlierern dieser Krise gehören sozial Benachteiligte mit Zuwanderungsgeschichte. Die Pandemie hat Teilhabeungerechtigkeiten insbesondere im Bildungs- und Gesundheitssystem sichtbar gemacht und sogar verstärkt.

Migrantische Selbstorganisationen bündeln Erfahrungen zu diesen Themenfeldern und verfügen über Expertise zu Fragen gesellschaftlicher Teilhabe **aller** Menschen. Mit den hessenweiten Vernetzungstreffen sollen Räume ermöglicht werden, die migrantische Organisationen stärken, vernetzen und ihre Expertise sichtbar machen.

Beim diesjährigen Vernetzungstreffen werden wir uns der Fragestellung widmen: „Wie können Teilhabeungerechtigkeiten im Bildungs- und Gesundheitssystem verringert werden und welche Rolle können dabei migrantische Selbstorganisationen einnehmen?“.

# Programm

9:30- 12:00 Uhr

Ankommen

Eröffnung und Grußworte

Staatsminister Kai Klose  
Hessisches Ministerium für Soziales  
und Integration

Stadtrat Martin Wilhelm  
Stadt Offenbach

Vortrag und Diskussion

„Migrantische Selbstorganisationen  
als gesellschaftliche Akteure und ihr  
Potential im Umgang mit den  
Herausforderungen der Corona  
Pandemie.“

Susanna Steinbach  
Bundesgeschäftsführerin der  
Türkischen Gemeinde in Deutschland  
e.V., Mitglied im Vertreter\*innenrat der  
Bundeskonzferenz der  
Migrantenorganisationen, Berlin

13:00- 15:00 Uhr

Parallele Workshops

Thema: Herausforderungen und  
Erfahrungen von migrantischen  
Organisationen in der Pandemie

**Workshop 1 | Bildung und Teilhabe**

Referentinnen: Ekaterina Swarzewitsch,  
Galina Breuninger  
Bundeselternnetzwerk der  
Migrantenorganisationen für Bildung &  
Teilhabe (bbt) Regionalstelle Süd

**Praxisbeispiel**

Larissa Timpel  
KRUGI e.V. – Verband für interkulturelle  
Kinder- und Jugendarbeit, Fulda

**Workshop 2 | Gesundheit und  
Teilhabe**

Referentin: Raghda Morsy  
Gesundheitsinformationsangebot am  
Richtsberg (GIR-Projekt), HADARA, Marburg

**Projektvorstellung**

Romina Ruhs  
„GKV- Projekt: WIR fördert Gesundheit“,  
Hessisches Ministerium für Soziales und  
Integration

15:00- 16:30 Uhr

Ergebnisse und  
Diskussion

Vorstellung und  
Diskussion der  
Workshopergebnisse

Rückblick und Ausblick

Marion Nickel  
Hessisches Ministerium  
für Soziales und  
Integration

Elisa Rossi, Lydia  
Mesgina  
Kompetenzzentrum  
Vielfalt -  
Migrantenorganisationen

Gesamtmoderation

Andrea Nispel



# Organisatorisches

## ORT

Ostpol Gründercampus Offenbach  
Hermann-Steinhäuser-Straße 43–47  
63065 Offenbach am Main

## HYGIENEVORSCHRIFTEN

Für das Vernetzungstreffen gelten die 3G-Regeln (getestet, geimpft oder genesen). Die Teilnahme ist nur gestattet, wenn ein entsprechender Nachweis am Eingang vorgezeigt wird.

## ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich über das [Anmeldeformular](#) an.  
Wegen der Hygienevorschriften ist die Teilnehmer\*innenzahl leider begrenzt.

## FAHRTKOSTEN

Wenn Sie aktuell ein Mikroprojekt durchführen, können Sie Ihre Fahrtkosten über das Projekt abrechnen.

## KONTAKT

Bei Fragen können Sie sich gerne wenden an:

Elisa Rossi

Tel.: 069 - 913010 12

E-Mail: [rossi@berami.de](mailto:rossi@berami.de)

Lydia Mesgina

Tel.: 069 - 913010 23

E-Mail: [mesgina@berami.de](mailto:mesgina@berami.de)

## VERANSTALTER

Das Vernetzungstreffen wird veranstaltet vom Kompetenzzentrum Vielfalt - Migrantenorganisationen und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration.

Gefördert wird das Kompetenzzentrum im Rahmen des Landesprogramms WIR und ist bei [beramí e.V.](#) angesiedelt.

Das Kompetenzzentrum ist eine Servicestelle für migrantische Organisationen in Hessen, das Vernetzungs-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote durchführt.

